

Infographik Hanf

www.Biovitalhof.at



Infographik Hanf

www.Biovitalhof.at



Medizin / Blüten

Enthaltene Stoffe:

- Cannabinoide
- Terpene
- Flavonoide
- Steroide
- Sekundäre Pflanzenstoffe etc.

Primäre komplementäre Anwendungen:

- Hautkrankheiten
- Neurologische Erkrankungen
- Erkrankungen des Verdauungssystems
- Erkrankungen des Bewegungsapparates

Anwendungsmöglichkeiten:

- Angstzustände
- Schmerzen
- Entzündungshemmung
- Parkinson
- Epilepsie
- MS
- Rheuma
- Krebs
- Migräne
- Depression
- Fibromyalgie
- Etc.

Infographik Hanf

www.Biovitalhof.at



Fasergewinnung

Hanffaser werden Verwendung für:

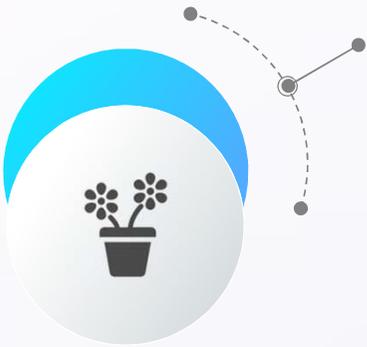
- Schuhe
- Textilien
- Haushaltartikel
- Kunststofftaschen
- Banknoten
- Papier
- Verpackungsmaterial
- Dämmstoffe
- Hanfzement
- Seile
- Fischernetze
- Bio-Kraftstoffe
- Autositze
- Tierbetten
- Einstreu
- etc.

Durch seinen relativ einfachen und sehr ergiebigen Kultivierung ist Hanf eine ideales Anbauprodukt.

Es gibt bereits über 2000 Anwendungsmöglichkeiten für Hanffaserprodukte!

Infographik Hanf

www.Biovitalhof.at



Hanfsamen

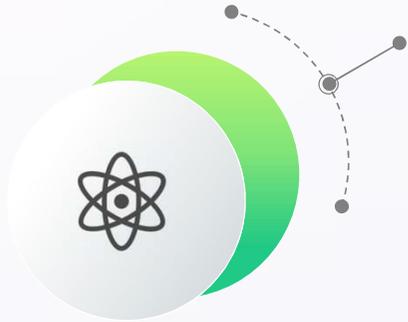
Hanfsamen werden Verwendung für:

- Lebensmittel
- Ölherstellung
- Proteinprodukte
- Shampoo
- Seifen
- Lotionen
- Farben
- Lack
- Biokraftstoffe
- Kondome
- Tierfutter

Hanfsamen sind ein guter Beitrag für eine ganzheitliche, gesunde Ernährung. Sie sind nicht nur reich an Kohlehydraten und Ballaststoffen, wie man es von einem Korn bzw. einer Nuss erwarten kann. Die Samen haben darüber hinaus auch noch zahlreiche Inhaltsstoffe, welche der Gesundheit förderlich sind. Darüber hinaus fehlen diesen Samen – eigentlich Nüsschen – viele Giftstoffe, wie sie in vielen herkömmlichen Getreiden zu finden sind. Das unterscheidet dieses Nahrungsmittel beispielsweise von Soja oder Raps.

Infographik Hanf

www.Biovitalhof.at



Bodenentgiftung

Hanf wird seit fast zwanzig Jahren für Bodendekontaminationsprojekte eingesetzt. 1998 hatten die im Sperrgebiet um Tschernobyl arbeitenden Wissenschaftler damit begonnen, Hanf wegen seiner Fähigkeit zur Aufnahme von toxischen Schwermetallen wie Strontium und Cäsium einzusetzen. Heute erobert diese Praxis die ganze Welt.